Spar-Ping-Pong und Bank-Memory

Angehende Bänker erklären Schülern des Johannes-Falk-Hauses den Umgang mit Geld

Hiddenhausen (HK/ld). Wie können Menschen mit Behinderung den Umgang mit Geld erlernen? Am besten in einer Mischung aus Spiel und Information, dachten sich die Auszubildenden des Friedrich-List-Berufskollegs, die jetzt zu Gast im Johannes Falk-Haus in Lippinghausen waren. Die 15 angehenden Bankkaufleute der Sparkasse, Commerz- und Targobank hatten kleine Stationen aufgebaut, an denen 15 Förderschüler im Alter von 16 bis 18 Jahren in kleinen Gruppen verschiedene Themengebiete kennen lernten. An einem selbst gebauten Bankautomaten erklärten die Bank-Azubis zum Beispiel das Abheben von Geld, beim Memory-Spiel die Grundbegriffe des Bankwesens und die Bedeutung des Sparens beim »Spar-Ping-Pong«.

»Ein Ziel dieses Kooperationsprojektes ist es, bei den Förderschülern die Hemmschwelle vor einem Bankbesuch und den Bankangestellten abzubauen«, sagt Lehrerin Judith Butenuth. »Dabei können auch die Vermittler eine Menge lernen und wichtige Erfahrungen sammeln«, ergänzt Ausbildungsleiter Andreas Esch von der Sparkasse. Sie seien von der Lebensfreude und Lernbereitschaft der Falkschüler begeistert. Auch sei dieses Treffen eine gute Vorbereitung auf den späteren Arbeitsalltag, da der Kontakt mit Kunden eine der wichtigsten Aufgaben eines Bankangestellten sei. Soziales Lernen gehe Hand in Hand mit sozialem Engagement, erläuterte Andreas Esch weiter. Deswegen bestehe dieses Projekt bereits seit zehn Jahren.

Die Auszubildenden hatten sich im Religionsunterricht mit dem Thema »Menschen mit Behinderung« auseinandergesetzt. Die Förderschüler der Oberstufe und der Berufspraxisstufe nehmen an dem zehnwöchigen Programm »Wohn-AG« von Falk-Haus und Wittekindshof teil, das sie auf ein selbstständiges Leben vorbereiten soll. Zum Abschluss lud Andreas Esch die Förderschüler ein, ihr Wissen bei einem Besuch in einer Sparkassen-Filiale zu vertiefen.

Maurice und Yessy (links) am selbst gebauten Automaten von Björn Kneisel und Maximilian Bollmeyer (rechts). Fotos: Ruth Matthes

Nick versucht sich beim Spar-Ping-Pong mit Pia und den Azubis Alina Weigant, Doreen Diekmann und Kim Wichmann (von links).